

Hamburg nach den Luftangriffen der Operation Gomorrah (Juli 1943)

Kurzbeschreibung

Diese Luftaufnahmen zeigen die Verwüstungen, die in der letzten Juliwoche 1943 durch Bombenangriffe in der Hafenstadt Hamburg angerichtet wurden. Der gemeinsame Angriff der britischen RAF und der USAAF trug den Codenamen Operation Gomorrah. Schätzungen zufolge starben über 40.000 Zivilisten und Zehntausende weitere wurden verletzt. Große Teile der Stadt wurden durch den Feuersturm, der sowohl über Wohn- als auch über Industriegebiete hinwegfegte, vollständig zerstört. Viele Menschen starben in den Luftschutzkellern der Wohnhäuser und erstickten, als durch den Brand der Sauerstoff aus den geschlossenen Räumen abgesogen wurde. Die Trümmer glühten noch tagelang, und viele waren zu heiß, um nach menschlichen Überresten zu suchen. Abgesehen von den physischen Schäden, welche die Bombardierung dieses wichtigen Industrie- und Verkehrsknotenpunkts verursachte, wurde der Angriff zum Symbol für den Vormarsch der Alliierten. Weitere Feuerstürme folgten, doch Hamburg wurde zum Sinnbild für die Konsequenzen des „totalen Krieges“.

Quelle

Quelle: Bundesarchiv B 114282-1

Empfohlene Zitation: Hamburg nach den Luftangriffen der Operation Gomorrah (Juli 1943), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <<https://germanhistorydocs.org/de/deutschland-nationalsozialismus-1933-1945/ghdi:video-5036>> [15.05.2024].